

SC Hainberg 1980 e.V.



Visionen sind wie Sterne, man kann sie
nicht greifen, aber sie weisen den
Weg!

- Verfasser unbekannt -

Ziele

- Integration von Neubürgern
- Attraktivitätssteigerung des Wohnumfeldes
- Sport und Bewegung für Alle
- Offenes Sportgelände als Sport- und Erlebnispark mit Begegnungsstätte
(Sport bei Tag und Nacht)
- Funsporthalle ohne Eintrittsgeld

Entwicklungen

- **1980** Vereinsgründung in problematischem Stadtteil
- Kriminalitätsrate im Stadtteil ging nachweislich zurück
- **1981** Großspende ermöglichte in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt den **Bau des 1. Vereinsheims**
- Wichtige Integrations- und Kooperationserfahrungen wurden gemacht
- **1991** Weggang der Bundeswehr aus Göttingen
- **1996** Übernahme des Bundeswehrrsportgeländes
- **1998 – 2000 Bau des 2. Vereinsheims**

Entwicklungen

- **2000** Eröffnung der Clubräume und Umkleideräume im Expo-Jahr
- **2001** Eröffnung Jugendraum, Jugendbüro, Multifunktionsräume im und Grillhaus
- **2002** Eröffnung Funsporthalle
- Seit **2002** Planung und Umbau Außengelände zum Sport- und Erlebnispark auf den Zietenterassen

Investitionen

- **100.000 €** Sport- und Freigelände
(Kunstrasenplatz, Beachplatz, Bouleplatz, Kletter- und Sitztribüne, Spielplatz mit Sand und Wasser als Matschanlage, Zeltplatz)
 - **90.000 €** weiterer Ausbau des Sport- und Freigeländes
(Projekte in Planung z.B. Fahrradpark, Großspielgeräte)
 - **300.000 €** Clubräume
 - **200.000 €** Funsporthalle
-
- **ca. 700.000 €** Gesamtvolumen

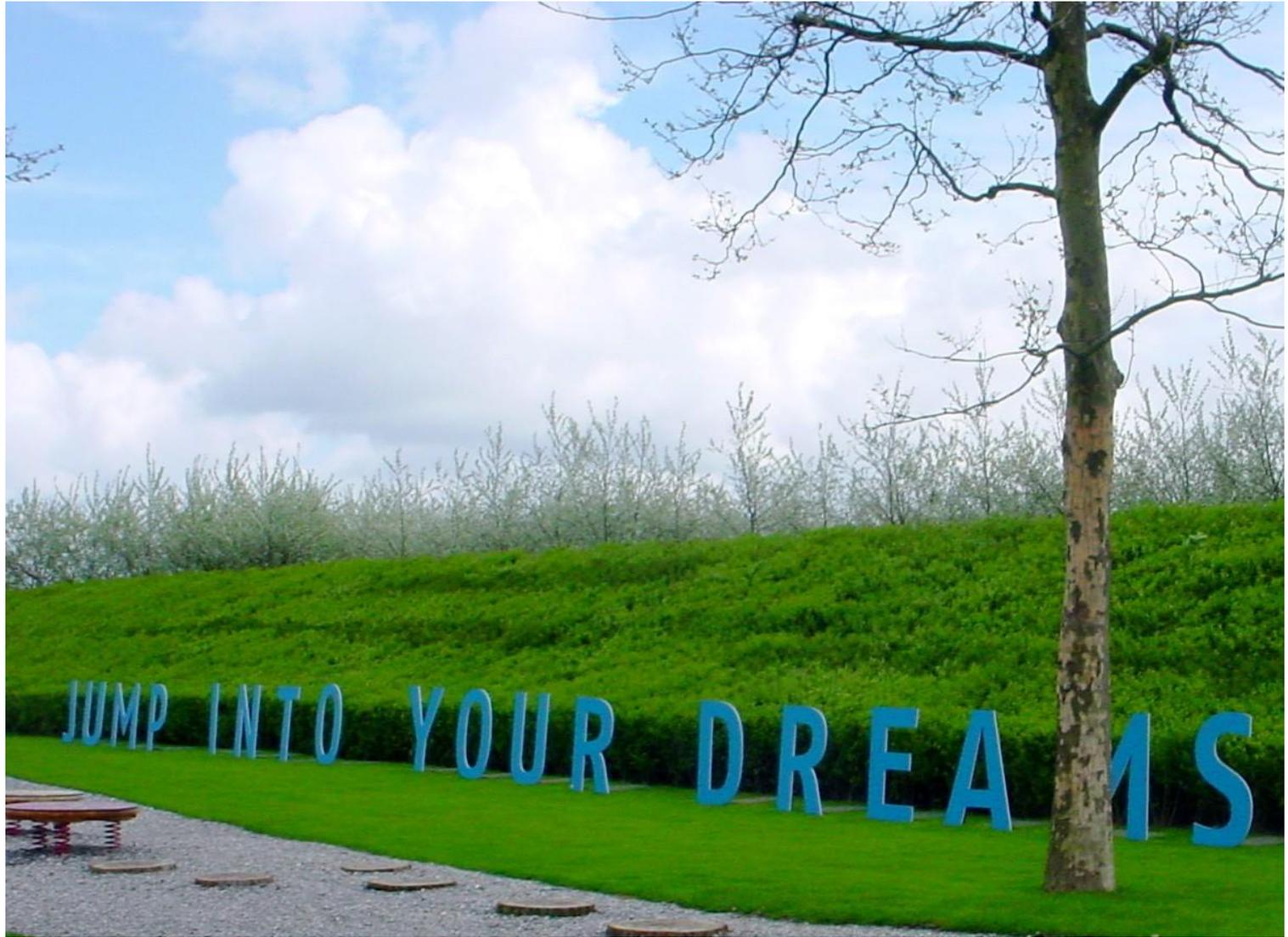
Arbeitsleistungen der Vereinsmitglieder sind nicht berücksichtigt!

Träger und Partner der Maßnahmen

- SC Hainberg 1980 e.V.

Zusammenarbeit mit:

ASC Göttingen, Stadtsportbund Göttingen,
Göttinger Sport und Freizeit GmbH,
Städtische Wohnungsbau GmbH,
Landschaftsarchitektin Spalink-Sievers,
Groß- und Kleinsponsoren





Spiel-, Sport- und Erlebnispark
Zäune terrassen

Lage und Erschließung
i.H. 1:1000

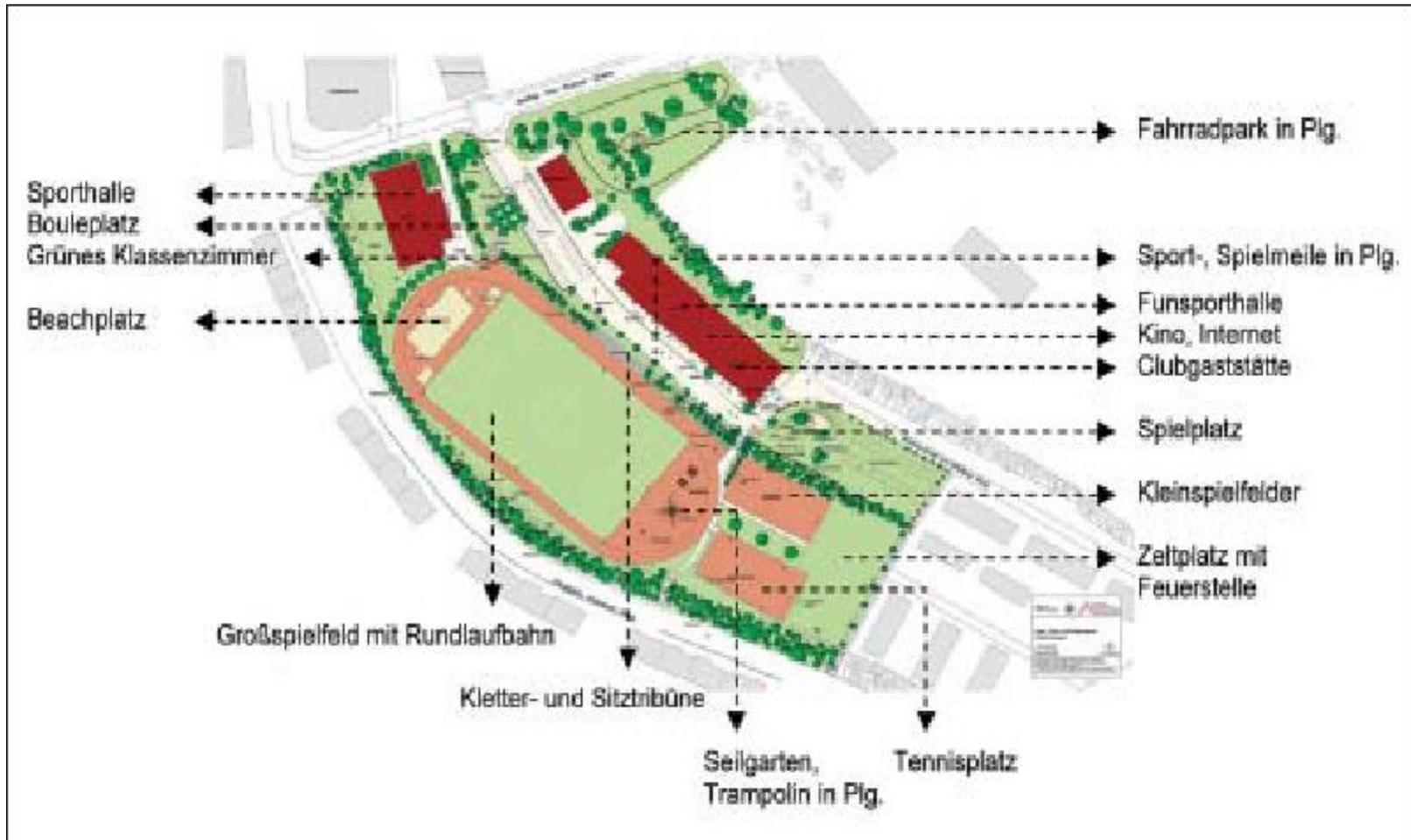
20.3.04 J. Spahr-Huber

Elisabeth-Heimpel-Weg

Zäune-Graf-v.-Hölke-Weg

Grünzug

Sport- und Erlebnispark



Nutzflächen

- **25.000 qm** Sport- und Freigelände
- **1.000 qm** Funsporthalle
- **400 qm** Clubräume

(Nichtrauchergaststätte mit Raucherraum und Behindertentoilette, Geschäftsführerbüro, Jugendbüro und -raum, Multifunktionsräume - Sport-, Seminar-, Tagungs- und Fetenräume)

Impressionen Sport- und Erlebnispark



Clubhaus mit Spielplatz



Kletter- und Sitztribüne



Bouleplatz



Grünes Klassenzimmer



Nutzer

- Kindergärten, Schulen, Kirchengruppen, Jugendzentren und -werkstätten, Jugendfeuerwehren, Mieter- und Ortsratssitzungen, Sportvereinsgruppen auch anderer Vereine ...
- SSB mit Jugendleiterausbildungen
Lehrerseminare mit Fortbildungen ...
- Sportler und Sportlerinnen ...

(Joggen, Fahrrad, Ballspiele, Golf ... bei Tag und Nacht!

Nutzer

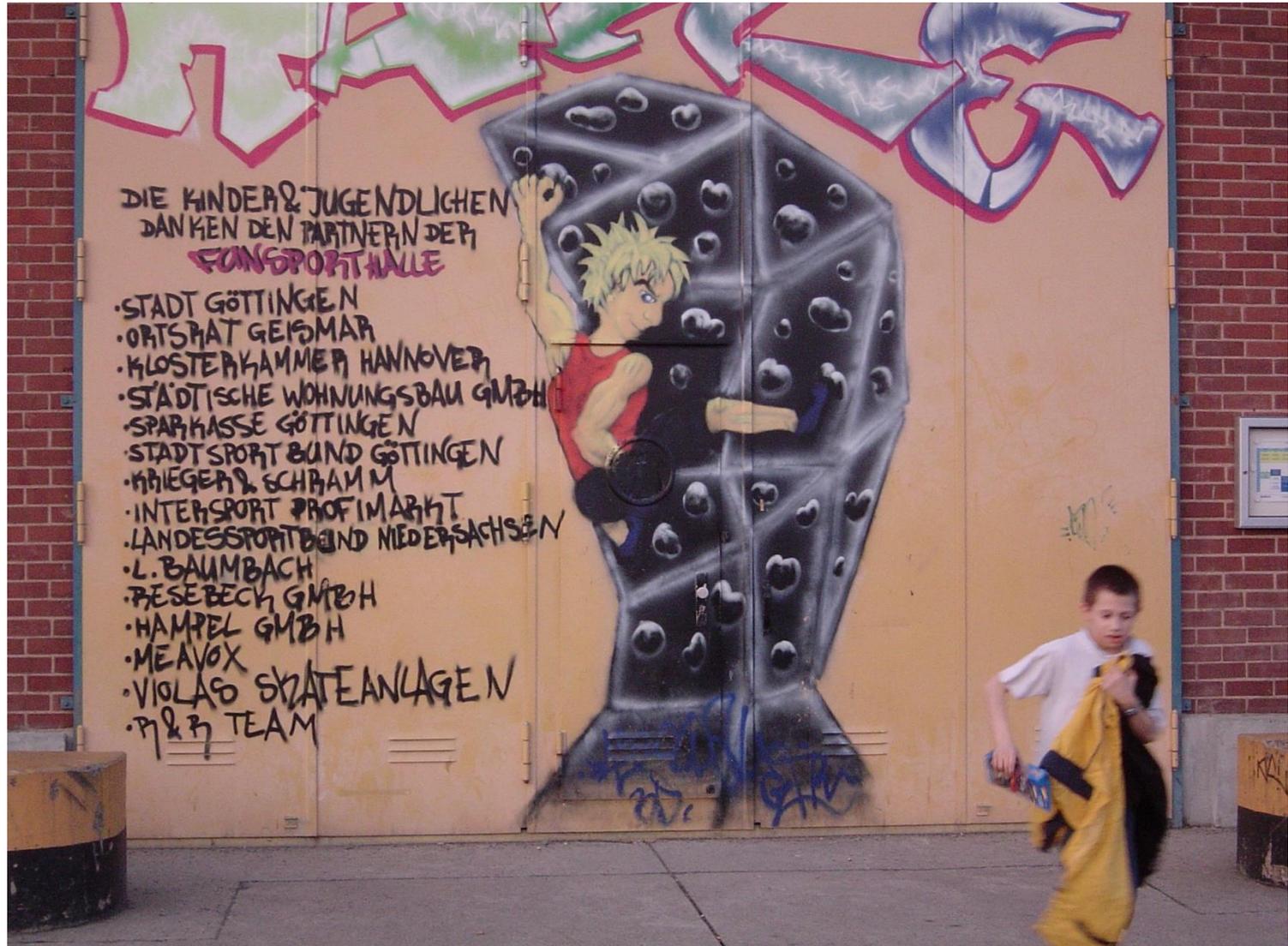
- Sambagruppen
- Cheerleader
- Fußballstützpunkttraining
- Grafitti-Sprüher
- Sportarten, die in der Funsporthalle ausgeübt werden:

Inline-Hockey, Rollkunstlauf, Inline-Skating, Skateboard, BMX, Mountainbike, Klettern, Fußball, Basketball, Akrobatik ...

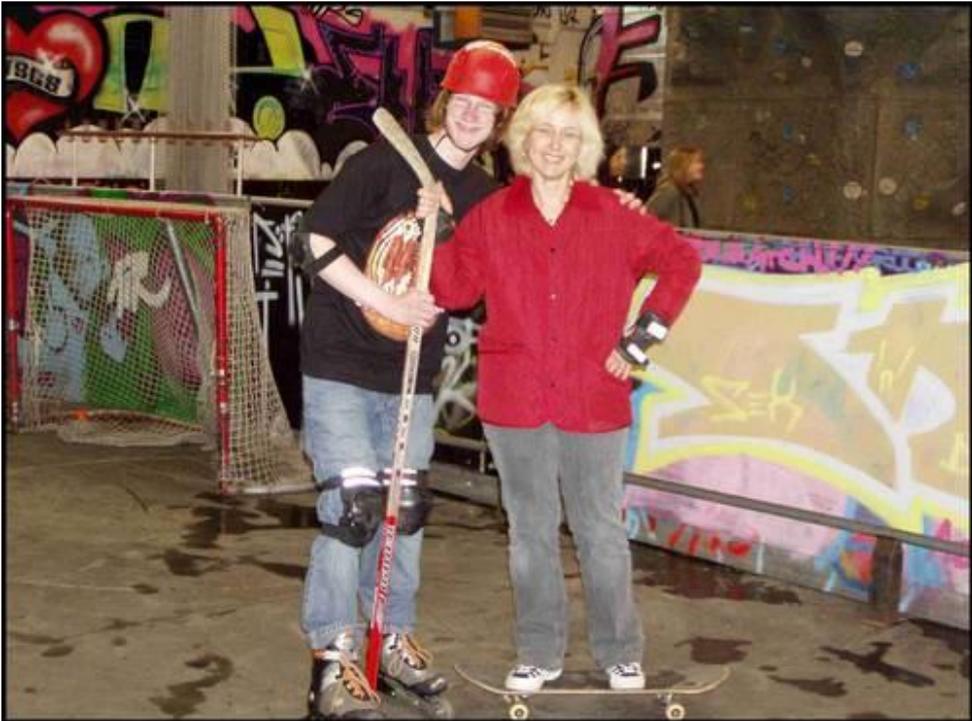
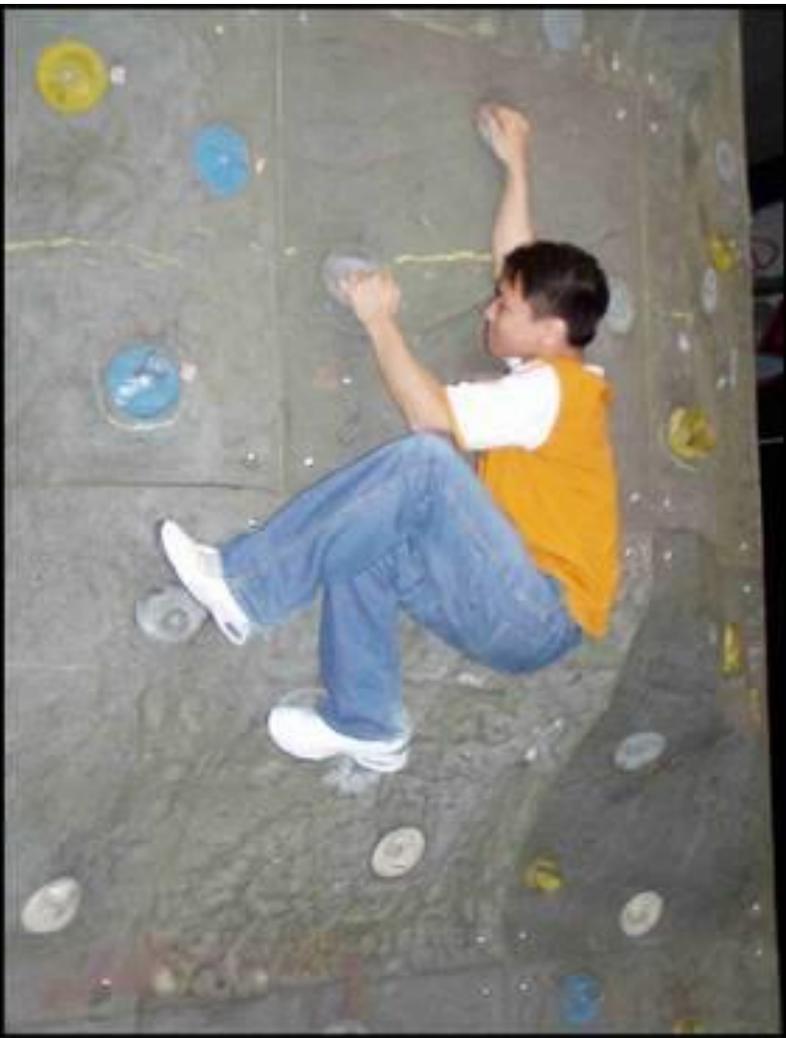
Veranstaltungen in der Funsporthalle

- **Göttinger Symphonie Orchester**
Klassik trifft Sport
- **Kinder- und Jugendgeburtstage, Disco**
- **Benefizveranstaltungen**
Menschen für Menschen, für Schulen ...
- **Jugendevents**
BMX- Inline- oder Skatboard-Contests mit Übernachtung,
Fußballabenteuercamps, Kinderkarneval und -flohmärkte ...
- **Schulsport mit Abenteuer- und Trendsport**

Impressionen Funsporthalle













Verein und Funsporthalle

- Funsporthalle steht 10 Std. in der Woche der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung
- Funsporthalle, Multifunktionsräume und Teile des Außengeländes werden vermietet
- Energiekosten der Funsporthalle trägt die Stadt
- Der Verein wird personell unterstützt von:
FSJlerInnen (Freiwilliges Soziales Jahr im Sport)
Azubi (Sport- und Fitnesskaufmann),
Jugendliche auf Stundenlohnbasis

SC Hainberg 1980 e.V.

- Jahr **2000** ca. **230** Mitglieder
- Jahr **2011** ca. **630** Mitglieder
- Jahr **2015** ca. **800** Mitglieder

„Wem es gelingt Menschen mit Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Großes auf dem Gebiet der Erziehung.“

(Pestalozzi, Johann Heinrich 1764 – 1827)

Erfolgsfaktoren

- Gesellschaftliche Vision
- Überzeugende Konzepte
- Beteiligung der Mitglieder (GROSS und klein)
- Vorbilder im und außerhalb des Vereins
- Funktionierende Netzwerke
- Identische Ziele mit Partnern aus Sport, Wirtschaft und Politik
- Glaubwürdigkeit

Zusammenfassung

Sport für ALLE zu jeder Tag- und Nachtzeit!

Keine Utopie, wenn ein Sportverein sein Sportgelände als "Sport- und Erlebnispark" der Bevölkerung zur Verfügung stellt.

Sport und Kultur!

Keine Utopie, wenn ehemals militärisch genutzte Hallen in Sport-, Veranstaltungs- und Sozialräume umgewandelt werden.

Sport und Integration!

Keine Utopie, wenn alle Menschen in einem Verein willkommen sind und ein besonderes Augenmerk auf sozial Benachteiligte gelegt wird.

Sport und Visionen!

Keine Utopie, wenn Visionen von Menschen eines Sportvereins, starke Partner und Partnerinnen aus der Kommune, der Wirtschaft und des organisierten Sports aufeinander treffen und neue Angebote schaffen wollen.

**Das Modell des SC Hainberg soll zu
einem respekt- und
verantwortungsvollen Umgang
miteinander ermutigen und zur
Nachahmung anregen!**

www.sc-hainberg.de

(André Pfitzner)